

CONW ★ Q11 88-050827/08 ★ DE 3627-833-A
Vehicle pneumatic tyre with wear indicator - has slot in tread with
sloping base and indicator markings

CONTINENTAL GUMMI-WERKE 16.08.86-DE-627833

(18.02.88) B60c-11/03

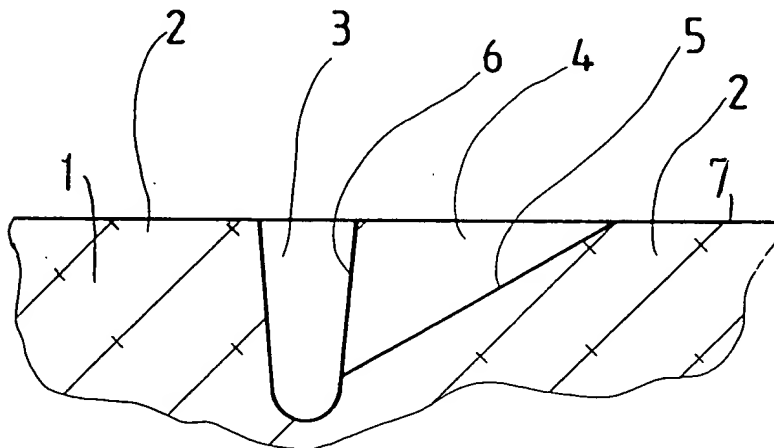
16.08.86 as 627833 (1283DB)

The vehicle pneumatic tyre has a wear indicator. It has round its
running surface (7) a tread whose blocks (2) are separated by
grooves (3).

Running sideways from the groove are slots (4) whose base is at an
angle of approximately 40 deg. and can be provided with wear
markings to indicate the amount of wear in the tyre tread before the
legal limit is reached.

ADVANTAGE - Provides continuous indication of the state of wear
of the tyre tread. (3pp Dwg.No.1/2)

N88-038570



⑬ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑪ **DE 3627833 A1**

⑤① Int. Cl. 4:
B60C 11/03

②① Aktenzeichen: P 36 27 833.5
②② Anmeldetag: 16. 8. 86
④③ Offenlegungstag: 18. 2. 88

DE 3627833 A1

⑦① Anmelder:
Continental Gummi-Werke AG, 3000 Hannover, DE

⑦② Erfinder:
Johannes, Günter, Dipl.-Ing., 3008 Garbsen, DE;
Seitz, Hans, Dr. Dr.-Ing., 3012 Langenhagen, DE

⑤④ **Fahrzeugluftreifen mit einem Abnutzungsindikator**

Die Erfindung geht aus von einem Fahrzeugluftreifen, dessen profilierter Laufstreifen einen Abnutzungsindikator aufweist. Um eine relativ genaue Beurteilung des Abnutzungsgrades des Laufstreifens zu ermöglichen, ist erfindungsgemäß im Laufstreifen ein Einschnitt vorgesehen, dessen Seitenfläche in bezug auf die Lauffläche einen vergleichsweise kleinen Winkel bildet, der etwa 30 bis 60°, vorzugsweise aber etwa 40° beträgt. Dadurch wird die Anzeigefläche des Indikatoreinschnittes vergrößert.

DE 3627833 A1

1. Fahrzeugluftreifen mit einem profilierten, einen Abnutzungsindikator aufweisenden, mit Einschnitten versehenen Laufstreifen, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Einschnitte (4) eine Seitenfläche (5) aufweisen, die in bezug auf die Lauffläche (7) des Laufstreifens (1) unter einem Winkel von etwa 30 bis 60°, vorzugsweise aber unter einem Winkel von etwa 40° ansteigt. 5
2. Reifen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Tiefe der Einschnitte (4) geringer ist als diejenige der Nuten (3) der Laufflächenprofilierung. 10
3. Reifen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Breite der Einschnitte (4) geringer ist als diejenige der Nuten (3) der Laufflächenprofilierung. 15

Beschreibung

20

Die Erfindung betrifft einen Fahrzeugluftreifen mit einem profilierten Laufstreifen, der mit einem Abnutzungsindikator versehen ist.

Abnutzungsindikatoren haben die Aufgabe, dem Benutzer des Fahrzeugs den Abnutzungszustand seines Luftreifens anzuzeigen. Die bekannten Indikatoren dieser Art haben aber den Nachteil, daß sie nur den gesetzlich vorgeschriebenen Endzustand aufzeigen. Wenn dieser Zustand erreicht bzw. der Laufstreifen abgefahren ist, kann eine weitere Benutzung des Luftreifens nicht mehr stattfinden. 25

Aufgrund der Erfindung soll ein Fahrzeugluftreifen vorgeschlagen werden, dessen Abnutzungsindikator eine relativ genaue Beurteilung des Abnutzungsgrades des Reifenlaufstreifens ermöglicht. Es soll also auch dann schon eine Beurteilung möglich sein, wenn der Laufstreifen erst geringfügig, also beispielsweise nur zu einem geringen Teil abgefahren ist. 30

Zur Lösung dieser Aufgabe ist erfindungsgemäß im Laufstreifen ein Einschnitt vorgesehen, dessen Seitenfläche in bezug auf die Lauffläche einen vergleichsweise kleinen Winkel, und zwar einen Winkel von nur etwa 30 bis 60°, vorzugsweise einen Winkel von etwa 40° bildet. 35

Dieser geringe Anstieg führt zu einer vergleichsweise großen Anzeigefläche des Indikatoreinschnittes, so daß sehr gut der Abnutzungszustand des Laufstreifens beurteilt werden kann. Eine solche Beurteilung kann dann noch erleichtert vollzogen werden, wenn die flach ansteigende Seitenfläche der Einschnitte mit Kennzeichnungen, ggf. mit Zahlen versehen ist. 40

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung dargestellt. Es zeigt:

Fig. 1 einen radialen Teilschnitt durch einen Fahrzeugluftreifen und 45

Fig. 2 eine Draufsicht auf den Laufflächenabschnitt gemäß **Fig. 1**. 50

Die die Profilierung des Laufstreifens 1 bildenden Blöcke 2 sind durch Nuten 3 voneinander getrennt. Von diesen gehen Einschnitte 4 zur Seite hin aus. Diese Einschnitte 4 haben eine Breite, die geringer ist als diejenige der Nuten 3. 55

Wichtig ist, daß die Seitenflächen 5, also der Grund wesentlich flacher ansteigen als die Seitenflächen 6 der Nut 3. Der Anstieg der Seitenflächen 5 beträgt — gemessen gegenüber der Lauffläche 7 — lediglich etwa 40°. 60

Die Seitenflächen 5 können mit beliebigen Markie-

3627833

Nummer:

36 27 833

Int. Cl.⁴:

B 60 C 11/03

Anmeldetag:

16. August 1986

Offenlegungstag:

18. Februar 1988

FIG.1

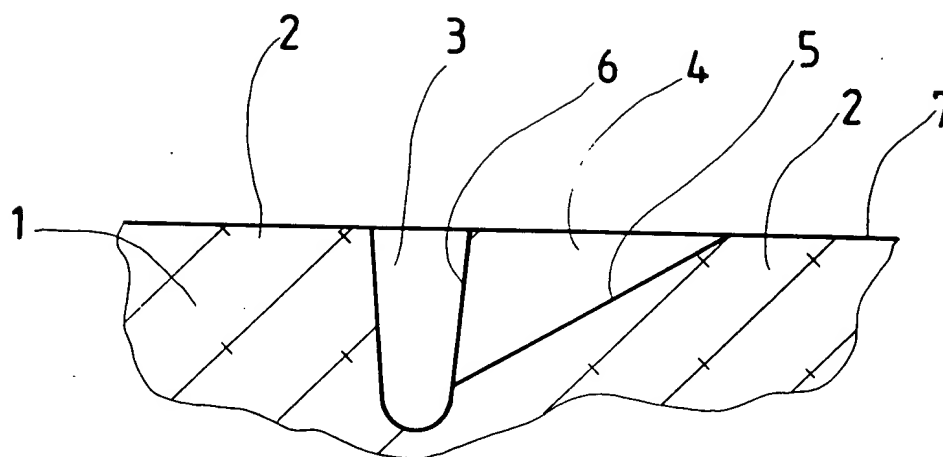
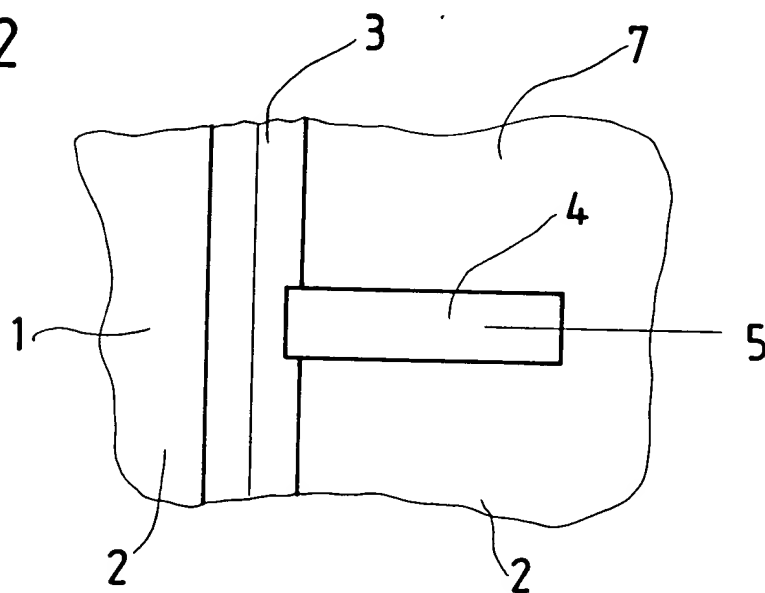


FIG.2



- Leerseite -

THIS PAGE BLANK (USPTO)